



# MARIA RÖSKE

Erfolgreich aus der Reihe getanzt

→ Das Leben hält immer wieder neue Wege für uns parat. Wohin sie uns führen, können wir nicht herausfinden, solange wir sie nicht gehen. Viele Menschen zögern dann, weil die Angst vor Veränderung größer ist als ihr Mut oder die Neugier darauf, was sie wohl auf dem neuen

dern übers Parkett zu schweben, und wenn man die hübsche junge Frau so vor sich sieht, scheint ihr dieser Sport wie auf den Leib geschneidert zu sein. Ein Hobby, das sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und jede Menge Disziplin erfordert. Und ihr einen völlig neuen Berufsweg aufgezeigt hat, der

die ich nicht kannte. Seine Mutter Ute, die selbst eine erfolgreiche Vertriebsleitung bei proWIN ist, sagte dann zu mir: ‚Du kennst das ja alles noch nicht – am besten, du unterschreibst den Vertriebsantrag, dann kannst du selber bestellen und alles ausprobieren.‘ Das habe ich auch getan, aber ge-

DER GEDANKE NACHHALTIGKEIT IST BEI BIANCA NICHT MEHR WEGZUDENKEN.

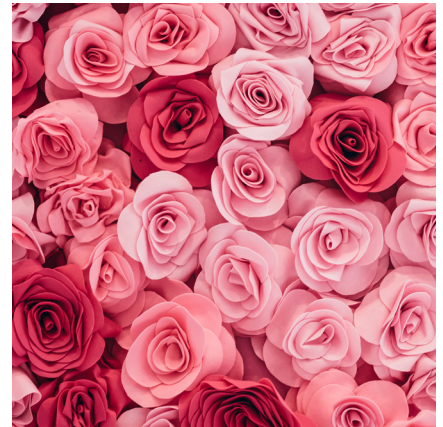
**Weg entdecken könnten. Maria Röske hat den Mut. Und eine unbändige Neugier aufs Leben. Sie geht gern neue Wege – am liebsten noch tanzenderweise.**

Maria ist in ihrer Freizeit leidenschaftliche Turniertänzerin für Standard- und Latein-Tänze. Sie liebt es, in glitzernden Klei-

zuerst ziemlich unpassend zu sein schien für die approbierte Apothekerin.

Über ihren Tanzpartner und ehemaligen Lebensgefährten René Dennes kam sie zum ersten Mal in Kontakt mit proWIN. ‚Als ich bei René zuhause war, sprachen alle immer so viel über proWIN – lauter Dinge,

hofft, dass sie das einfach wieder vergisst‘, erzählt Maria schmunzelnd. Natürlich hat Ute es nicht vergessen – und meldete sich eine Woche nach Unterschrift wieder bei Maria. Maria, die damals noch in Vollzeit in einer Apotheke arbeitete, erklärte ihr, dass sie dafür keine Zeit hätte. Doch Ute blieb am Ball und fragte ab und zu wieder



> Maria ist leidenschaftliche Tänzerin – sie ist quasi zu proWIN getanz, weil ihr Tanzpartner und ehemaliger Lebensgefährte sie in die proWIN-Welt einführte

an. Schließlich ließ sich Maria doch darauf ein, von Ute eine Einführung in die Produktwelt von proWIN zu bekommen. Sie erfuhr auch, wie man sich mit proWIN eine Selbstständigkeit aufbaut, und Ute motivierte sie dazu, die Produkte erst mal selbst auszuprobieren und dann eine Party zu organisieren.

Maria, die aufgrund ihres Pharmaziestudiums und der Arbeit in der Apotheke über

„Ich bin enorm

## gewachsen

in meiner Persönlichkeit!“

reichhaltiges Hintergrundwissen verfügt, was Kosmetika betrifft, nahm die proWIN-Produkte besonders gründlich unter die Lupe. Und war bezüglich der Zusammensetzungen begeistert: „Die waren alle super; genau so, wie ich mir Kosmetikprodukte wünsche, um sie empfehlen zu können. Vor allen Dingen ohne Mikroplastik“, schwärmt sie. „Und dann sollte ich eine Party organisieren. Die machte ich nach der Arbeit bei einer Kollegin. Und war total erschrocken, als sie alle dann bestellt und weitere Partys gebucht haben! Eine meiner Kolleginnen hat sich dazu noch riesig gefreut, dass ich bei proWIN bin, weil ihre Beraterin aufgehört hatte. So viel

positive Resonanz! Ich habe bei dieser Party 380 Euro Umsatz gemacht und 3 Partybuchungen rausgeholt“, erklärt Maria lächelnd. Und fügt hinzu: „Und dann hat das funktioniert – vom ersten Termin an.“

Mit einem solchen Ergebnis hatte Maria überhaupt nicht gerechnet. „Weil die Produkte richtig gut sind und ich diese Art von Arbeit ja irgendwie wohl auch konnte, ging es weiter. Außerdem verdiente ich damit gut, konnte meine Zeit frei einteilen und durfte auch gleich bei einem Kochen mit Ingolf Winter dabei sein. Ich fand das so beeindruckend, dass der Chef auch noch für uns kochte!“

Was ihre bisherigen Chefs anging, war Maria alles andere als verwöhnt. In den fünf verschiedenen Apotheken, in denen sie bisher gearbeitet hatte, musste sie schon viele negative Erfahrungen verbuchen, wie zum Beispiel ständige Urlaubssperren. Je länger Maria über ihre Arbeitssituation nachdachte, desto stärker schlug ihr Herz für proWIN. „Es ist das Gesamtkonzept, was mich so begeistert. Und die Persönlichkeitsentwicklung, die damit einhergeht. In den Seminaren kommen sehr wichtige Fragen auf – lebensprägende Fragen. Ich bin enorm gewachsen in meiner Persönlichkeit, bin viel positiver und zielstrebig, seit ich proWIN mache“, berichtet Maria.

In ihrer Familie stieß Maria zunächst auf großes Unverständnis. Warum sollte eine Akademikerin wie sie „so etwas“ machen? Doch Maria ließ sich davon nicht beirren. Ihr Bauchgefühl sprach da eine sehr klare Sprache, sie fühlte sich auf ihrem neuen Weg viel zufriedener als in der Apotheke. Selbst das Tanzen passte so viel besser in

ihren Alltag! Schon nach weniger als einem halben Jahr bei proWIN reduzierte sie ihre Arbeitszeit in der Apotheke drastisch, bis sie schließlich im März 2019 komplett aufhörte.

Maria gehört damit zu denjenigen, die sehr schnell die Erfolgsleiter von proWIN raufklettern. Ein besonderes Erfolgsgeheimnis hat sie dafür eigentlich nicht – sie macht nur alles richtig, ist sehr dynamisch und plant zielstrebig. Und holt sich Profitipps von den Besten der Besten. Auf diese Weise hat sie es geschafft, nicht nur für sich schnell eine tolle Karriere aufzubauen, sondern auch anderen diesen Erfolgsweg zu ermöglichen. Maria hat ein starkes Team, auf das sie sehr stolz ist, und das mit Fabian Lilley sogar schon eine weitere Vertriebsleitung hervorgebracht hat – mit Aussicht auf viele andere, die noch folgen werden.

Um sich und ihr Team voranzubringen, lässt sie sich regelmäßig von Coaches der Top-Liga schulen – bei Maria ist man also in den besten Händen. Damit diese Hände noch mehr Zeit für die Teamführung haben und die Füße oft übers Tanzparkett schweben können, hat Maria vor Kurzem eine Assistentin angestellt, die sich in Vollzeit um alles kümmert, was anfällt: telefonische Kundenbetreuung, Warenauslieferungen, Packen, Buchhaltung. So kann Maria sich voll auf das konzentrieren, was sie an proWIN so liebt: die Arbeit mit den Menschen. „An ihre Wünsche und Visionen heranzugehen ... da kriege ich Gänsehaut!“ Und wenn sie gerade nicht arbeitet oder tanzt, sammelt Maria gern Bilder auf Pinterest für ihr eigenes Traumschlösschen – da gibt's dann noch mehr wohlige Gänsehaut. Bei Marias Tempo wird es sicher nicht mehr lange dauern, bis sie auf ihrem eigenen Parkett tanzt ... ■

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

„Ich höre mir immer deren Lebenssituation an, damit ich weiß, wo sie gerade stehen. Ich schaue mir ihre Stärken und ihre Probleme an – und versuche dann zu helfen. Ein häufiges Problem ist das Zeitmanagement: Wo kann ich noch unterstützen? Was brauchen sie? Und dann spiegele ich ihnen ihre Stärken, z. B. ‚Du bist gut in Kundenberatung‘. Ich mache das ganz individuell. Ich mag auch sehr gern Sprüche und arbeite mit Postkarten-Sprüchen. Was ich immer vermitteln will: dass sie an ihre Stärken glauben und ein Wir-Gefühl bekommen.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„proWIN kriegt es immer wieder hin, vom Ellenbogendenken zum Teamdenken zu kommen. Das Teilen der Videos für die Onlinepartys ist so ein Beispiel. ‚Wir sind das Team proWIN und halten zusammen‘ – das macht proWIN aus. Und alles, was funktioniert, wird weitergetragen.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Ich habe so viele Lieblingsprodukte; müsste ich mich wirklich entscheiden, würde ich das Vertriebskonzept wählen. Mein Haushalt ist voll von proWIN, ich kann da wirklich nichts nennen oder favorisieren. Ich verschenke übrigens auch nur proWIN-Sachen.“

”

„ICH FAND DAS SO BEEINDRUCKEND, DASS DER CHEF AUCH NOCH FÜR UNS KOCHTE!“

> Maria ist begeistert von der Wertschätzung, die bei proWIN gelebt wird.